

# INFORM

GEMEINDEBRIEF

Sept.-Nov. 2026

DER EV. KIRCHENGEMEINDEN  
HOTTENBACH-STIPSHAUSEN,  
RHAUNEN-HAUSEN-SULZBACH



Rückblick: Tauferinnerung  
Mirjamgottesdienst  
Paul Gerhardt – Reformationstag

# Impressum

---

## Aus dem Inhalt

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Impressum               | 2   |
| An(ge)dacht             | 3   |
| Jahreszeit              | 4   |
| Besondere Gottesdienste | 5   |
| Paul Gerhardt           | 6   |
| Kinderseite             | 7   |
| Tauferinnerung          | 8-9 |
| Mühlenjubiläum          | 10  |
| Mirjamgottesdienst      | 11  |
| Reformationstag         | 12  |
| Aus unseren Gemeinden   | 13  |
| Unsere Gottesdienste    | 14  |
| Freud und Leid          | 15  |
| Adressen                | 16  |



## Impressum

Herausgeber      Ev. Kirchengemeinden Rhaunen-Hausen-Sulzbach, Hottenbach-Stipshausen

Redaktion      Pfr. Erik Zimmermann

Auflage      1.700 Stück

Druck      Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Nächste Ausgabe      Nov. 2026 (Redaktionsschluss: 01.11.2026)

Mitteilungen, Berichte und Fotos, die veröffentlicht werden sollen, bitte an die Redaktion (E-Mail: [hottenbach@ekkt.de](mailto:hottenbach@ekkt.de)).

Redaktionelle Kürzungen sind vorbehalten.

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Hauptsache gesund!“ – Wie oft hört man diesen Spruch. Und wie oft sagen wir ihn selbst? Hinter diesen beiden Wörtern steht ein guter und liebevoller Wunsch. Und doch habe ich mit damit ein Problem: Hauptsache gesund – und wenn nicht?!

Gesundheit ist ein hohes Gut. Doch ist es nicht ein höheres Gut, trotz Krankheit zufrieden und fröhlich sein zu können?

Ab einem gewissen Alter, und ich weiß, wovon ich spreche, stellt sich das eine oder andere Wehwehchen ein. Manche verschwinden wieder. Doch andere wachsen sich zu ernstesten Krankheiten aus. Die Ärzte und Apotheker tun sicher alles, damit wir wieder gesund werden. Doch was ist, wenn es für eine Krankheit keine vollständige Heilung gibt?

Wenn wir mit einer Krankheit leben müssen, verschiebt sich das medizinische Ziel von der Heilung hin zur Linderung von Beschwerden, die Kontrolle der Krankheit und den Erhalt einer möglichst hohen Lebensqualität. Der Fokus

liegt dann auf einem guten Leben trotz der Erkrankung.

Und was sagt die Bibel? Sie denkt hoch vom Menschen. In Psalm 8 heißt es, der Mensch ist wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hat er ihn gekrönt. Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere steht in 1. Mose 3,19: Der Mensch ist aus Erde gemacht und kehrt zur Erde zurück. Das heißt: Er wird krank, alt und schwach.

Unsere Gesundheit ist wichtig. Und wir sollen sie erhalten. Doch wenn unser Körper nicht mehr so will, wie wir wollen, haben wir uns darauf einzustellen. Wir müssen unsere Grenzen akzeptieren und versuchen, uns über das Gute, das uns geblieben ist, zu freuen.

Dabei kann uns die Lebensweisheit der Bibel inspirieren. Da heißt es: „Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit, Mutlosigkeit raubt die letzte Kraft.“ (Spr 17,22)

Es grüßt Sie  
Ihr



## September

Gott, schau:  
meine Hände.

Du siehst, was sie heute schon getan haben:  
angefasst, gegriffen, berührt, getastet.  
Du weißt, was gelungen ist,  
und was zwischen den Fingern zerrann.

Hier bin ich,  
ich lege die Hände in den Schoß,  
öffne sie nach oben  
und halte sie dir hin.

Schenk mir Gelassenheit  
und dein „Genug“.  
Und füll meine Hände  
mit Ruhe.

TINA WILLMS





Ev. Pfarrverbund Rhaunen-Hausen-Sulzbach-Hottenbach-Stipshausen  
Vorschau auf unsere **besonderen** Gottesdienste  
im Kirchenjahr 2026 *Juni - Dezember*

---



Samstag, 13.06.26 – 16.00 Uhr – Ev. Kirche Sulzbach

## *Tauferinnerungsgottesdienst*

*der Täuflinge von 2019-2020*

mit anschließendem Grillen



Sonntag, 05.07.26 – 10.00 Uhr – Stipshausen

## *Festzeltgottesdienst Heidelbergkirmes*



Sonntag, 23.08.26 – 10.30 Uhr – Ev. Kirche Bollenbach

## *Familiengottesdienst Kinderbibeltage*

Thema: Komm, wir finden einen Schatz!



Sonntag, 20.09.26 – 10.30 Uhr – Ev. Kirche Hausen

## *Miriamsgottesdienst*

mit anschließendem Imbiss



Freitag, 31.10.26 – 18.30 Uhr – Ev. Kirche Rhaunen

## *Gottesdienst zur Reformation*

mit anschließendem Beisammensein



Sonntag, 08.11.26 – 10.30 Uhr – Ev. Kirche Stipshausen

## *Begrüßungsgottesdienst*

*für die Katje's des Pfarrverbundes*



Sonntag, 06.12.26 – 18.00 Uhr – Ev. Kirche Oberkirn

## *Nikolausgottesdienst*

und kleinem Umtrunk mit Glühwein & Kinderpunsch!

# DU, MEINE SEELE, SINGE

## ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur



© epd-bild / Keystone

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überries bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet  
der Igel sechs Buchstaben:**

Welches Wort kannst du  
daraus zusammensetzen?



## Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und  
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,  
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder  
Erbsen kannst du mit den Fingern  
auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster,  
ein Mandala,  
einen Baum  
oder einen  
Fisch.



## Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen  
Erbsen und stelle ihn auf einen großen  
Teller. Gieße etwas Wasser in den  
Becher und warte. Bald quellen die  
Erbsen im Wasser auf und purzeln  
lautstark über den Rand auf den  
Teller.



Was ist grün und  
fliegt über die Wiese?  
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf  
glücklich durchs Gras?  
Eine Freuschrecke!

**Bibelrätsel:** Wer vermehrte ein paar  
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen  
davon satt wurden?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Rückblick: Tauferinnerung

## Tauferinnerung

Im Juni haben wir wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst in der Ev. Kirche Sulzbach gefeiert. Eingeladen waren alle Kinder, die 2019 und 2020 im Pfarrverbund getauft wurden, ihre Eltern, Geschwister, Großeltern und Paten. Der Gottesdienst wurde gestaltet vom Pfarrerehepaar, dem Lektorenteam, Thomas Bell an der Orgel und Eva Sahn als Sängerin.



## Jedes Kind braucht Engel

In diesem Jahr stand der Gottesdienst unter dem Motto „Jedes

Kind braucht einen Engel, jedes Kind hat einen Engel“. Im Mittelpunkt stand der Dialog mit einem Schutzengel. In der aufgelockerten Atmosphäre machten alle Gottesdienstbesucher die Bewegungen zu den Kinderliedern gerne mit. Die Täuflinge erhielten einen Engelanhänger und eine Tasse mit der Aufschrift „Gott sorgt für Dich“.



## Segnung der Kinder

Nach der Predigt wurden die mitgebrachten Taufkerzen angezündet. Die Täuflinge erhielten ein Kreuzzeichen aus Wasser in die Handfläche und ein Segenswort. Nach dem Gottesdienst ging es im Pfarrsaal weiter. Bei Würstchen und Getränken klang der schöne Gottesdienst aus.

## Rückblick: Taufferinnerung

## Nächster Termin 2028

Der nächste Tauferinnerungsgottesdienst findet 2028 statt. Dann werden die Täuflinge von 2021 und 2022 eingeladen. 2027 werden wir die Silberne Konfirmation feiern. Tauferinnerungsgottesdienst und Silberne Konfirmation wechseln sich jährlich ab.



## Mühlenjubiläum Bollenbach

Am Sonntag, 14. Juni, wurde in Bollenbach gefeiert. Im Mittelpunkt stand die heute noch betriebsbereite, elektrische Getreidemühle. Die Heimatfreunde Bollenbach e.V., die sich für die Dorfgemeinschaft und die Pflege der Ortsgeschichte einsetzen, richteten die Feier zum 100. Geburtstag der Mühle aus. Zum Jubiläum erschien eine 36-seitige Broschüre.



## Elektrische Getreidemühle

Die Getreidemühle in Bollenbach bei Rhaunen war eine der ersten elektrischen Getreidemühlen im Hunsrück. Errichtet wurde sie 1926 von einer Mühlengesellschaft mit 27 Mitgliedern. Heute bildet

die Mühle das Wahrzeichen des kleinen Ortes.

## Beginn mit Gottesdienst

Das Fest begann am Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst im Freien, den Pfr.in Anja Zimmermann hielt. Im Gottesdienst ging es um das Thema „Mühle“. Dabei durfte das Lied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ nicht fehlen. Mit dabei war ein Lektorenteam und Thomas Bell am Keyboard. Zur Mittagszeit tischten die 30 Helferinnen und Helfer Rollbraten und Bratkartoffeln auf. Für Kaffee und Kuchen sorgten die Frauen im Dorf. Außerdem gab es interessante Mühlenführungen.



## Einladung zum Gottesdienst

Am Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr, findet in Hausen ein zentraler Mirjamgottesdienst für den ganzen Pfarrverbund statt. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss, um noch etwas zusammen zu bleiben.



## Mirjamsonntag

Der Mirjamsonntag ist in vielen evangelischen Landeskirchen zur Tradition geworden. Der Sonntag rückt die Geschlechtergerechtigkeit, biblische Frauengestalten sowie die Lebenswirklichkeit von Frauen in den Mittelpunkt. Er geht auf die ökumenische Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ (1988-1998) des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zurück.

## Die Prophetin Mirjam

Der Name „Mirjamsonntag“ bezieht sich auf die biblische Prophetin Mirjam. Nachdem Mose das Volk Israel auf der Flucht vor den

Ägyptern durch das Schilfmeer geführt hatte, stimmte seine Schwester Mirjam den Freudentanz und den Gesang der Frauen an: „Lasst uns dem Herrn singen, denn er ist hoch erhaben; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.“ (2. Mose 15,21).

## Motto: „Türe öffnen“

Das Materialheft der rheinischen Landeskirche für den Mirjamsonntag wurde in diesem Jahr von Frauen aus unserem Nachbarkirchenkreis Simmern-Trarbach vorbereitet. Im Mittelpunkt steht Rhode, eine Dienerin aus der Apostelgeschichte (Apg 12,11-17), und die Geschichte rund um das Öffnen einer Tür.



Zentraler Gottesdienst

Am Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr, feiert der Pfarrverbund Rhauenen-Hausen-Sulzbach, Hottenbach-Stipshausen einen zentralen Gottesdienst zum Reformationstag. In diesem Jahr findet er in der Ev. Kirche Rhauen statt. Im Mittelpunkt steht die Erinnerung an Martin Luther und die Reformation. Die Konfirmanden der Region treffen sich schon vorher in Morbach zu einer Andacht und einer Luther-Rallye.



Luther und die Medizin

Thematisch geht es im Gottesdienst in Rhauen um die Frage

nach Gesundheit und Krankheit, Heilung und Heil. Luther sah den Arzt als von Gott eingesetzten Helfer an. In seinen Predigten und Tischreden betonte er, dass man die weltliche Medizin nicht verachten soll, da Gott den Ärzten Verstand und Arznei gegeben hat, um den leiblichen Nöten zu begegnen.



Beginn der 95 Thesen

Christus als Arzt

Luther warnte davor, Gott zu versuchen, indem man in Krankheit auf medizinische Hilfe verzichtet und stattdessen nur auf ein Wunder wartet. Für ihn wirken Christus, der himmlische Arzt, und der irdische Arzt Hand in Hand, wobei ihre Aufgaben zu unterscheiden sind. Körperliches Wohl und Seelenheil werden nach Luther durch Gottes Gnade, nicht mehr durch den Ablass erlangt.

## Unterricht hat begonnen

Nach den Sommerferien hat der Pfarrunterricht wieder begonnen. In Rhaunen findet er **dienstags**, 16.00 Uhr, statt. In Stipshausen ist der Unterricht **donnerstags**, 16.00 Uhr. Zum Pfarrunterricht gehören auch Ausflüge, gemeinsame Projekte und eine Abschlussfreizeit. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies noch tun. Infos bei Pfr.in Anja Zimmermann, Hauptstr. 7, Hottenbach (Tel.: 06785-220).

## Krippenspielprobe

Noch befinden wir uns mitten im Sommer, und Weihnachten scheint noch sehr fern. Doch die Proben für die Krippenspiele beginnen üblicherweise nach den Herbstferien. In praktisch allen Kirchen gibt es wieder ein Krippenspiel zu Weihnachten. Dafür danken wir allen Helfenden. Für Rhaunen suchen wir noch Mitarbeitende, da das alte Team nach vielen Jahren des Engagements verdienstermaßen nachlassen möchte. Wer könnte sich vorstellen, beim Krippenspiel seine Ideen mit einzubringen? Es wäre schön, wenn wir auch in diesem Jahr in Rhaunen wieder ein Krippenspiel an Heiligabend aufführen können. Infos gibt es bei

Pfr.in Anja Zimmermann (Tel. 06785-220).

## Doppelkonzert in Hottenbach

Am Samstag, **12. September**, 19.00 Uhr, findet in der Ev. Kirche Hottenbach ein Konzert der Chöre Intermezzo 2.0 und Cantabile statt. Die Karten kosten im Vorverkauf 10,00 Euro (Abendkasse: 12 Euro). Am Sonntag, **13. September**, 14.00 Uhr, folgt ein Liedernachmittag den der Chor Dreiklang mit Gastchören veranstaltet. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Eintritt frei.

## Stumm-Orgelverein

Unter dem Titel „Stummorgel: XXL – die Königin der Instrumente“ gibt es am Samstag, **5. September**, ein besonderes Mitmachangebot für Kinder. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr in der Kath. Kirche und endet um 12.00 Uhr in der Ev. Kirche Rhaunen. Die nächsten Orgel-Matineen sind am Samstag, **3. Oktober**, 11.00 Uhr, in Rhaunen (ev.) und **17. Oktober**, 12.00 Uhr, in Hottenbach (Markt). Am **10. Oktober**, 19.00 Uhr, findet in der Kath. Kirche Rhaunen ein Stumm-Film-Orgelkonzert statt, am **28. November**, 17.00 Uhr, ein Triokonzert im Gemeindehaus Sulzbach.

# Unsere Gottesdienste

---

|                                       |           |             |                                          |
|---------------------------------------|-----------|-------------|------------------------------------------|
| <b>30. Aug.</b>                       | 09.30 Uhr | Stipshausen |                                          |
|                                       | 10.30 Uhr | Hottenbach  |                                          |
|                                       | 10.30 Uhr | Hausen      | (Jubelkonfirmation)                      |
| <b>13. Sept.</b>                      | 09.30 Uhr | Rhaunen     |                                          |
|                                       | 10.30 Uhr | Sulzbach    | (m. Taufe)                               |
| <b>19. Sept.</b>                      | 15.00 Uhr | Hirschfeld  | (sa., m. Taufe)                          |
| <b>20. Sept. - Mirjamgottesdienst</b> | 10.30 Uhr | Hausen      | (Mirjamgottesdienst, zentral, m. Imbiss) |
|                                       | 10.00 Uhr | Kleinich    | (Jubelkonfirmation)                      |
| <b>26. Sept.</b>                      | 13.00 Uhr | Hottenbach  | (sa., m. Taufe)                          |
|                                       | 18.00 Uhr | Hirschfeld  | (sa., Konfis)                            |
| <b>27. Sept. - Erntedank I</b>        | 09.30 Uhr | Bollenbach  | (m. Abm.)                                |
|                                       | 10.45 Uhr | Oberkirn    | (m. Abm.)                                |
| <b>4. Okt. - Erntedank II</b>         | 09.30 Uhr | Stipshausen | (m. Abm.)                                |
|                                       | 09.30 Uhr | Sulzbach    | (m. Abm.)                                |
|                                       | 10.30 Uhr | Hottenbach  | (m. Abm.)                                |
|                                       | 10.45 Uhr | Rhaunen     | (m. Abm., Kita, Mittagessen)             |
| <b>18. Okt.</b>                       | 10.00 Uhr | Kleinich    | (m. Abm.)                                |
|                                       | 10.30 Uhr | Hausen      |                                          |
| <b>25. Okt.</b>                       | 09.30 Uhr | Oberkirn    |                                          |
|                                       | 10.30 Uhr | Bollenbach  |                                          |
| <b>31. Okt. - Reformationstag</b>     | 18.00 Uhr | Kleinich    |                                          |
|                                       | 18.30 Uhr | Rhaunen     | (zentral)                                |
| <b>8. Nov. - Begrüßung/Katjes</b>     | 10.30 Uhr | Stipshausen | (zentral)                                |
| <b>15. Nov. - Volkstrauertag</b>      | 09.30 Uhr | Bollenbach  |                                          |
|                                       | 10.45 Uhr | Stipshausen |                                          |
|                                       | 15.00 Uhr | Horbruch    |                                          |
| <b>21. Nov. - Totensonntag</b>        | 18.30 Uhr | Oberkirn    | (sa., m. Abm.)                           |
| <b>22. Nov.</b>                       | 09.30 Uhr | Stipshausen | (m. Abm.)                                |
|                                       | 09.30 Uhr | Rhaunen     | (m. Abm.)                                |
|                                       | 10.00 Uhr | Kleinich    |                                          |
|                                       | 10.45 Uhr | Sulzbach    | (m. Abm.)                                |
|                                       | 11.00 Uhr | Hottenbach  | (m. Abm.)                                |
| <b>29. Nov. - 1. Advent</b>           | 10.00 Uhr | Kleinich    | (Frauenhilfe)                            |
|                                       | 10.30 Uhr | Hausen      | (Wunschbaum)                             |

# Freud und Leid

---



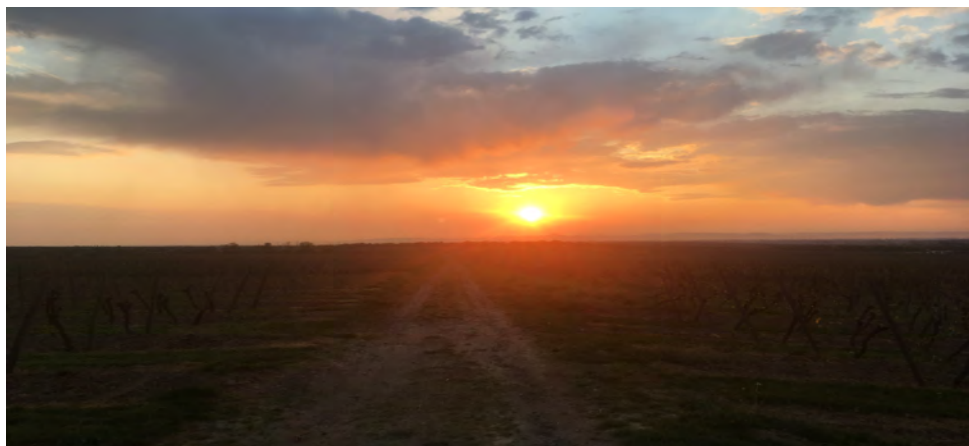
**Taufen**



**Trauungen**



**Beerdigungen**



## Ev. Pfarramt

Pfr. Anja u. Erik Zimmermann  
Hauptstraße 7  
55758 Hottenbach  
Tel.: 06785-220

E-Mail: [hottenbach@ekkt.de](mailto:hottenbach@ekkt.de)

## Homepage

„[evangelisch-hottenbach.de](http://evangelisch-hottenbach.de)“  
„[evangelisch-rhaunen.de](http://evangelisch-rhaunen.de)“

## Ev. Kindertagesstätte

### „Samenkorn“

Leitung: Julia Weber  
55624 Rhaunen  
Schustergasse 3  
Tel.: 06544-341  
E-Mail: [kita.rhaunen@ekkt.de](mailto:kita.rhaunen@ekkt.de)

## Gemeindebüro Rhaunen

Anja Gelzleichter  
Schustergasse 3  
55624 Rhaunen  
Tel.: 06544-694

## Küster/Küsterinnen

Hottenbach  
Klaus Dalheimer: 06785-943131  
Stipshausen  
Thomas Bell: 0152-28588607  
Rhaunen  
Gisela Kronz: 06544-1208  
Bollenbach  
Elke Kirst: 06544-8635  
Sulzbach  
Eckhard Fuchs: 06544-8369  
Hausen  
Larissa Bremm: 06544-9929414  
Oberkirn  
Verena Weber-Fabry: 06544-1514

